

Begründung:

Gem. der §§ 40 und 84 NGO hat der Rat der Stadt Emden für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen.

Wie im Vorjahr wurde zur Erleichterung der Budgetdiskussion das Budget 2005 in ein Budgetbuch zusammengefasst.

Die nunmehr vorgelegte Haushaltssatzung weist bei Einnahmen in Höhe von 113.028.700 € und Ausgaben in Höhe von 117.993.400 € im Verwaltungshaushalt ein Defizit in Höhe von 4.904.700 € aus. Es übersteigt das im Eckdatenbeschluss vom 22.09.04 festgelegte Defizit um 174.900 €. Dies ist u.a. begründet in der Aufnahme weiterer, im Eckdatenbeschluss nicht berücksichtigter Positionen wie z. B. Zuschüsse zur Monumentenwacht und für das Theaterfestival Vis-a-Vis, Mehrkosten der Wärmelieferung beim Museum und Ausgliederung des Dialysezentrums und des Personalwohnheims zum Hans-Susemihl-Krankenhaus, Durchführung einer Ausbildungsplatzinitiative sowie die Reduzierung fälschlich zu hoch angesetzter Einnahmen im Unterabschnitt 3000.

Daneben haben sich innerhalb des Gesamtbudgets diverse Verschiebungen zwischen den einzelnen Kosten- und Erlösarten ergeben. So u.a. durch die Umwandlung von Verrechnungsposten (Gruppen 169 bzw. 679) in „Echtgeld“ (in der Regel Gebühren/Entgelte/Erlöse, Gruppen 10 bis 15 bzw. Sachkosten, Gruppen 52 bis 679) z. B. im Bereich der Reinigungskosten sowie der Kosten für die Druckerei und spezielle fachbezogene Software. Ebenso haben sich solche Verschiebungen aufgrund der Übertragung der Gebäudebewirtschaftung auf den Optimierten Regiebetrieb Gebäudewirtschaft ergeben.